

Spielbericht SV Neuaiagen – SK Lugas Tulbing (3.4.2010)

Ergebnis: 0:5 (0:0)

Tore: Plisnic (2), Müller, Bronja, Kubistel

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, Kosiba, Gebhard, Grießlehner; Kubistel, Wilfing, Henickl (84. Yagan); Müller, Plisnic, Köpf (64. A. Bronja)

Spielverlauf:

Neben den üblichen Samstag-Ausfällen mussten wir im Spiel in Neuaiagen auch noch auf unseren Kapitän Florian Pferschinger krankheitsbedingt verzichten, dafür feierte Stefan Grießlehner nach langer verletzungsbedingter Pause ein durchaus gelungenes Comeback links in der 4er-Kette. In der 1. Halbzeit gab es wenige Höhepunkte zu berichten, das Spiel war weitgehend ausgeglichen und wir schlossen an die matte Darbietung gegen Würnitz an. Zwar hatten wir mehr Spielanteile, aber in der Offensive konnten wir uns gegen die massive Abwehr der Heimischen kaum nennenswert in Szene setzen. So kam Neuaiagen in der 31. Min. sogar zu einer Doppelchance, um in Führung zu gehen, doch der aufgerückte Libero scheiterte zunächst nach einem Corner per Kopf an Oli Wegscheider, der auch den Nachschuss in grandioser Manier abwehren konnte. Auf unserer Seite gab es maximal Halbchancen, die allesamt nichts einbrachten. Unser Sturm war abgemeldet, das Mittelfeld kam nicht ins Spiel, es wurden zu viele Bälle hoch nach vorne gespielt und so ging es torlos in die Kabinen. Zunächst sollte sich auch in der 2. Hälfte nicht allzu viel ändern. In der 57. Min. konnte sich Oli neuerlich bei einem Weitschuss, den er in den Corner lenken konnte, auszeichnen. Es war ein Geduldspiel, das nach einem typischen 0:0 aussah und das wohl derjenige gewinnen würde, der das 1. Tor erzielen würde. Das sollte in der 67. Min. fallen, als Michael Henickl in der Mitte angespielt wurde und mit einem herrlichen Fersentrick Tom Müller in Position brachte. Dieser zog von halbrechts in den Strafraum und ließ dem Goalie aus 10 Metern keine Abwehrchance. Jetzt mussten die Heimischen ihre Deckung öffnen, was uns endlich den nötigen Platz verschaffte. In der 79. Min. ging Thomas Gebhard links durch, spielte auf den eingewechselten Amer Bronja, welcher die Kugel direkt in den Lauf von Slavan Plisnic weiterleitete. Unser Oldboy ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und sorgte mit dem 2:0 für die Entscheidung in diesem Spiel. Als Neuaiagen alles auf eine Karte setzte und den Libero in den Angriff beorderte, wurden sie gnadenlos bestraft. Tom Müller ging in der 83. Min.

unwiderstehlich auf und davon, seinen Stanglpass verwertete Amer Bronja trocken zum 3:0. Schon in der nächsten Szene schickte Brano Kubistel Slavan auf die Reise, der ging links durch und schlenzte die Kugel routiniert in die Maschen. Das schönste Tor des Tages fiel dann in der Schlussminute, als Slavan einen Eckball nicht hoch in die Mitte brachte, sondern flach an den 16er zurückspielte, wo Brano aus vollem Lauf abzog. Sein Strich landete genau im langen Kreuzeck.

Fazit:

Mehr als eine Stunde taten wir uns gegen eine gut verteidigende Heimmannschaft äußerst schwer und hätten ohne weiteres auch in Rückstand geraten können. Erst als das Heimteam nach unserem ersten Tor die Abwehr öffnete und wir mehr Raum vorfanden, kamen wir besser ins Spiel und zu tollen Torchancen, die auch allesamt genutzt wurden. Letztlich war der Sieg sicherlich verdient, allerdings fiel er deutlich zu hoch aus und widerspiegelte sicher nicht die Leistungen beider Teams über die gesamte Spielzeit. Mit Ausnahme der Schlussviertelstunde wieder ein eher schwaches Spiel, aber wieder 3 Punkte mehr auf unserem Konto, die Serie ungeschlagener Matches auf jetzt 29 Partien verlängert, die Konkurrenz gepatzt – alles in allem also ein erfolgreiches Osterwochenende für den SKT. Nach langer Zeit wieder einmal ein Wort zur pfeifenden Zunft: schon lange keine so schlechte Schirileistung gesehen, unverständliche Pfiffe (meist gegen uns, aber auch auf der anderen Seite), die oftmals nur noch verständnisloses Kopfschütteln unter Spielern und Zuschauern hervorrief.